

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[761.] Wetzlar, 1. Januar 1862.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meine den 1. Juni 1846 hierorts gegründete Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Leihbibliothek, sowie den Verlag des Wetzlarer Kreisblattes an Herrn Hugo Bourguet aus Brandenburg vom 1. Januar 1862 ab käuflich überlassen habe, und wird derselbe von da ab die benannten Geschäftszweige für seine eigene Rechnung fortführen.

Sämmtliche Passiva werde ich in der Jubilate-Messe dieses Jahres, wie bisher, vollständig decken, dagegen bitte ich, die Disponenden aus 1861, sowie die Sendungen pro 1862 auf das Conto der neuen Firma gütigst zu übertragen.

Es freut mich, Ihnen in dem Herrn Hugo Bourguet einen Nachfolger für meine Sortimentshandlung empfehlen zu können, welchem, neben den Mitteln zur Uebernahme und gedeihlichen Fortführung derselben, ein redlicher Sinn, Kenntniss und Besonnenheit zur Seite stehen, um mit jugendlicher Regsamkeit das von ihm übernommene Geschäft fortschreitend weiter führen zu können.

Für das mir von Seiten der Verlagshandlungen im vollsten Masse geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank und bitte, dasselbe auch auf Herrn Bourguet gefälligst übertragen zu wollen.

Meinen Verlag, dem Sie Ihr geschätztes Interesse auch ferner freundlichst zuwenden wollen, werde ich unter meiner bisherigen Firma:

G. Rathgeber in Wetzlar

weiter führen und nur über Leipzig verschicken, wie ich es auch schon in den letzten Jahren gethan habe. Herr K. F. Köhler in Leipzig, welcher mit nicht gewöhnlicher Fürsorge die Interessen meines Geschäfts vertreten hat, wird auch ferner so freundlich sein, meine Commissionen zu besorgen. Die Herren C. Schömann (J. D. Sauerländer's Sort.) in Frankfurt a. M. und A. Oetinger in Stuttgart werden bis nach Abwicklung der diesjährigen süd-deutschen Abrechnung auch ferner die Güte haben, meine dortigen Angelegenheiten zu besorgen, wie sie die meines Nachfolgers übernehmen.

Achtungsvoll und ergebenst

G. Rathgeber.

Bezug nehmend auf vorstehendes Circular des Herrn Rathgeber, bitte ich, gefälligst zu beachten, dass ich das erworbene Geschäft unter der Firma

G. Rathgeber'sche Buchhandlung
(Hugo Bourguet)

vom 1. Januar 1862 für meine eigene Rechnung fortführen werde, und dieses Conto streng von dem des Herrn G. Rathgeber, Verlag, zu trennen ist. Mit ausreichenden Mitteln versehen, und gestützt auf die, wäh-

rend einer 12jährigen buchhändlerischen Thätigkeit gesammelten Erfahrungen, habe ich die Ueberzeugung, dass mir der gewählte Wirkungskreis genügende Gelegenheit bieten wird, erfolgreiche Resultate durch meine Thätigkeit zu erzielen. Mich im Uebrigen auf die freundlichen Empfehlungen des Herrn Rathgeber und meines Onkels des Herrn G. W. F. Müller in Berlin, sowie auf die weiteren, meinem Circular vom 1. Jan. 1862 beigedruckten, Ihrer gütigen Beachtung empfohlenen Zeugnisse beziehend, füge für die Herren Verleger die ergebene Bitte hinzu,

der Handlung auch ferner offene Rechnung zu halten.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassten mich, meine Commissionen für Leipzig Herrn W. Baensch vom 1. Januar 1862 ab zu übertragen. Für Süddeutschland wird Herr C. Schömann (J. D. Sauerländer's Sortiment) in Frankfurt a. M. und Herr A. Oetinger in Stuttgart auch fernerhin so freundlich sein, meine Commissionen zu besorgen. Ihnen schliesslich das Wetzlarer Kreisblatt, welches sich einer ziemlichen Verbreitung erfreut, zu inseraten und Bücheranzeigen, die selten ohne Erfolg bleiben, bestens empfehlend, bitte, bei Anzeigen in's Frankfurter Journal und die Kölner Zeitung auch meine Firma gütigst mit nennen zu lassen. Mich dem geschätzten Wohlwollen der geehrten Herren Collegen bestens empfohlen haltend, zeichne mit

Hochachtung und Ergebenheit

Hugo Bourguet.

Meinen Neffen Herrn Hugo Bourguet aus Brandenburg a. H., den ich nicht allein seiner buchhändlerischen Laufbahn früher zuführte, sondern den ich auch stets mit Genugthuung auf derselben zu begleiten die Freude hatte, kann ich Ihnen nach allen Seiten hin als einen soliden, unterrichteten und thätigen Geschäftsmann, sowie als einen ebenso gediegenen Charakter empfehlen. Ich kenne Herrn Hugo Bourguet nicht allein von Jugend auf als Mensch, sondern auch als Buchhändler sehr genau, indem er vom 1. October 1856 bis 1. Januar 1857 und dann vom 15. Juli 1859 bis 1. September 1860 in meinem Geschäft als Gehilfe zu meiner vollständigsten Zufriedenheit arbeitete, dergestalt, dass er eine längere Zeit während einer andauernden Krankheit meinerseits ganz selbständig mein Geschäft zu führen und zu leiten hatte. — Ich kann Ihnen ferner die Versicherung geben, dass seine Mittel, die ich ebenfalls genau kenne, zum Betriebe des von ihm jetzt angekauften Rathgeber'schen Geschäfts in Wetzlar vollkommen ausreichend sind.

Das Feld, welches er sich gewählt hat, wird er — davon bin ich fest überzeugt —, auf das trefflichste und thätigste beackern, und wenn Sie ihn mit Ihrem Credite unterstützen, Ihnen gewiss eine lohnende Verbindung gewähren.

Ich werde es persönlich dankbar anerkennen, wenn Sie meiner Empfehlung und meiner Bitte um Credit für ihn Folge geben

wollen. Zu jeder näheren Auskunft bin ich überdies stets gern bereit.

Berlin, den 10. December 1861.

G. W. F. Müller, Verlagsbuchhändler.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Börsen-Archiv niedergelegt.

[762.] Commissionswechsel.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn A. Bath, welcher bisher für Berlin meine Commission besorgte, übernimmt dieselbe vom 15. Januar an Herr R. Gaertner (Amslang'sche Sortimentsbuchh.).

Ich bitte daher, von da an alle für mich bestimmten Sendungen an Letzteren abgeben zu lassen.

Ludwig Bamberg in Greifswald.

Verkaufsanträge.

[763.] Eine Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung in einer Haupt- u. Universitätsstadt Bayerns ist sammt allen Borräthen für 4000 Thlr. baar zu verkaufen. Als Käufer wollen sich aber nur Solche melden, die obige Summe baar besitzen. Briefl. Offerten unter Chiffre H. W. hat die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte.

Kaufgesuche.

[764.] Ein kleiner, aber guter Musikalienverlag wird billigst gesucht, auch würde Refl. (Componist, welcher im Arrangiren für Orchester sowohl, als auch Piano bewandert ist) sich mit einer kleinen Summe an einer ren. Handlung betheiligen.Adr. franco per Ch. G. v. Sch. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[765.] Nur hier angezeigt!

Von nachstehenden Werken versende je ein Exemplar à cond. (Mehrbedarf nur fest oder baar) und bitte, zu verlangen:

Seder Aboda. Vollständiges Gebetbuch mit deutscher Uebersetzung für Israeliten für das ganze Jahr. Geb. in Ppbd. ord. 10 Sg., netto 7 1/2 Sg.; roh ord. 8 Sg., netto 6 Sg.

Seder Tefloth Israel. Vollständiges israelitisches Gebetbuch ohne Uebersetzung. Geb. in Ppbd. ord. 6 Sg., netto 4 Sg.; roh. ord. 4 Sg., netto 2 1/2 Sg.

Seder Tefloth Lederech. Kl. Taschenformat. Geb. in Ppbd. ord. 6 1/2 Sg., netto 4 Sg.; roh ord. 5 Sg., netto 3 Sg.

— dasselbe mit Parsches. Roh. ord. 6 Sg., netto 4 Sg.; geb. ord. 7 1/2 Sg., netto 5 Sg.

Baar mit 40% vom Ord.-Preis; à cond. werden nur geb. Exemplare abgegeben.

Briton.

M. Friedländer.